

zu den Gottesdiensten
am

03. Februar 2019
Tim Dyck,
Pastor der FeG Bonn

Predigtreihe W.I.R. (III)

W.I.R. – haben Platz!



Einleitung Jeder Christ wurde mit individuellen Gaben beschenkt, damit Gott diese in seiner Gemeinde einsetzen kann.

1 Kor 12,4: „Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, der sie uns zuteilt.

5 Es gibt viele verschiedene Dienste, aber es ist ein und derselbe Herr, der uns damit beauftragt.

6 Es gibt viele verschiedene Kräfte, aber es ist ein und derselbe Gott, durch den sie alle in uns allen wirksam werden.

7 Bei jedem zeigt sich das Wirken des Geistes auf eine andere Weise, aber immer geht es um den Nutzen der ganzen Gemeinde.

12 Denkt zum Vergleich an den menschlichen Körper! Er stellt eine Einheit dar, die aus vielen Teilen besteht; oder andersherum betrachtet: Er setzt sich aus vielen Teilen zusammen, die alle miteinander ein zusammenhängendes Ganzes bilden. Genauso ist es bei Christus. (...)

26 Wenn ein Teil des Körpers leidet, leiden alle anderen mit, und wenn ein Teil geehrt wird, ist das auch für alle anderen ein Anlass zur Freude. Das alles gilt nun auch im Hinblick auf euch, denn ihr seid der Leib Christi, und jeder Einzelne von euch ist ein Teil dieses Leibes.“

Gott teilt die Gaben zu:

- Ich kann mir meine Gabe nicht aussuchen. Meine natürlichen und geistlichen Gaben qualifizieren mich nur für gewisse Aufgaben.

- Es gibt keine Hierarchie unter den Gaben
- Die Gabenlisten im Neuen Testament sind Beispiellisten, die genannten Gaben und weitere teilt der Geist heute noch aus.
- Ich muss lernen meine Gabe anzunehmen und sie zu entwickeln.
- Außerhalb meiner Gaben zu arbeiten wird mühsam sein und nur wenig Frucht bringen.

Mit der Gabe gibt Gott uns den Auftrag sie einzusetzen:

- Epheser 2,10: „Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.
- Wir werden eines Tages Rechenschaft darüber ablegen müssen.
- Finde den richtigen Platz für dich in Gottes Reich.
- Lass dich von anderen in deiner Gabe bestätigen.
- Was würde der Gemeinde fehlen, wenn Gaben nicht eingesetzt werden?
- Charakter und die richtige Einstellung sind Voraussetzungen für den Einsatz der Gaben in der Gemeinde. Alles, was wir tun, soll von Liebe motiviert und gekennzeichnet sein (1 Korinther 13).

Zum Nutzen der ganzen Gemeinde:

- Deine Gabe ist nicht für dich individuell, sondern für die ganze Gemeinde gegeben.
- Wir sind aufeinander angewiesen (ein Körper) um unseren Auftrag auszuführen → Fußballmannschaft
- Auch scheinbar gegensätzliche Gaben und Aufgaben haben ihren Sinn und Zweck, wenn sie richtig eingesetzt werden.
- Was kannst du beitragen, damit die Gemeinde ihren Auftrag (noch besser) ausführen kann?
- Beim Thema Gaben kommt es oft zu Verletzungen: Leistungsdruck, Überforderung, unterschiedliche Erwartungen, Dienen ohne die Gabe, Angst, die eigene Gabe nicht haben oder einsetzen zu dürfen.
- Gaben müssen ausprobiert und entwickelt werden, dafür braucht es ein sicheres Umfeld und die Erlaubnis Fehler zu machen.

- Wir haben Platz für dich in dieser Gemeinde und freuen uns, wenn du dich mit deinen Gaben einbringst → Vorstellung